Deutschlands Piratenakte in der Ostsee erreichen ab 1. Juli 2025 per Regierungsbeschluss neue, lange vorbereitete und gefährliche Dimensionen. Die Freiheit der Hohen See, das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen (UNCLOS) von 1982, das die freie, unkontrollierte und ungehinderte Durchfahrt garantiert, wird einseitig außer Kraft gesetzt. Schweden hat sich diesem Bruch des Völkerrechts angeschlossen.

Die durchschaubaren, billigen Vorwände für die Kaperung russischer Handelsschiffe, in der Propaganda als "Schattenflotte" bezeichnet, werden begründet mit "unzureichender Versicherung" der Schiffe sowie mit einer angeblichen Umweltgefährdung.

Das Friedensbündnis Norddeutschland wendet sich entschieden gegen die weitere Militarisierung unserer Ostsee durch die NATO, gegen die Missachtung des internationalen Seerechts durch die NATO und gegen die immer unverhohlener geäußerten Drohungen der NATO gegen unseren traditionell wichtigsten Energielieferanten Russland. Statt völkerrechtswidriger Embargopolitik brauchen wir langfristige, vertraglich gesicherte, Energieversorgung zum günstigsten Preis.

Mehr Infos ... https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/index.php https://www

LESEEMPFEHLUNG: "Der Kampf um die Ostsee: Wie der Westen Russland den Meerzugang sperren will" (von Hannes Hofbauer) https://www.nachdenkseiten.de/?p=126866

Cancel Culture deutscher Insitutionen in Hamburg und Bremen gegen die Palästina Solidarität:

- An neuem Ort am 7. Juli ! Wieland Hoban, Mitglied des Vereins "Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost" sollt auf Einladung der Friedensinitiative Altona "Fried:a" ursprünglich in der Christuskirche Altona zum Völkermord gegen die Palästinenser in Gaza sprechen. Die Deutsch-Israelische Gesellschaft in Hamburg intervenierte und die Kirche cancelte die Veranstaltung. Der Vorwand: Nach der Zusage habe der Verfassungsschutz den Verein als "gesichert extremistisch" eingestuft. Und zwar wegen sogenanntem "israelbezogenen Antisemitismus". Der Extremismus besteht darin, dass der jüdische Verein die gesichert völkerrechtswidrigen Handlungen der in Teilen gesichert rechtsextremen Regierung Israels kritisiert. Neuer Veranstaltungsort am 7. Juli ist in der Holstenstr. 157 (Nähe S-Holstenstraße) Mehr Infos und Anmeldedetails dazu beim Hamburger Forum ... https://www.hamburgerforum.org/seite/375054/veranstaltungen-und-aktionendes-forums.html
- An der Universität Bremen wurde eine geplante Veranstaltung mit dem Titel "Schweigen und Schuld Psychologische Mechanismen im Umgang mit dem Genozid in Gaza" vom Rektorat der Universität kurzfristig untersagt. Die Psychologin Iris Hefets ist ein Vorstandsmitglied des Vereins "Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost". Die

Veranstaltung fand an anderem Ort natürlich trotzdem statt. Mehr Infos ... https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-frieden/1652-iris-hefets-schweigen-und-schuld-psychologische-mechanismen-im-umgang-mit-dem-genozid

Norddeutsche Friedensorganisationen organisieren Mahnwachen, Aktionen und Infostände. https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/ /index.php/aktionen/friedensmahnwachen-norddeutschland

Weitere aktuelle Termine sind auf unserer WEB-Seite zu finden (kein Anspruch auf Vollständigkeit): https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/ /index.php/termine

Konzertempfehlung: Tino Eisbrenner - Das Konzert. Eine Songauswahl aus 45 Jahren Bühnenpräsenz, Samstag, 5.7.2025 19 Uhr Ferienpark Retgendorf, Kiefernweg 1, Dobin am See / OT Retgendorf, 19067, Tel.: 03866 417, E-Mail: info@ferienpark-retgendorf.de, Internet: www.ferienpark-retgendorf.de

Dies ist der 15. Newsletter. Der Newsletter erscheint unregelmäßig. Wer diesen zum ersten mal liest und den Newsletter auch erhalten will, kann sich über unsere Webseite für den Empfang des Newsletters anmelden. Formular online ausfüllen: https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/ /index.php/newsletter Natürlich kann der Newsletter unter dem gleichen LINK auch abbestellt werden. (oben unter "ändern" klicken.)

Friedensgrüße